

Kinder- und Jugendbüro am Donnerstag geschlossen

Das Jugendamt weist darauf hin, dass das städtische Kinder- und Jugendbüro am kommenden Donnerstag, 04. Juli aufgrund einer ganztägigen Fortbildung geschlossen ist. Anmeldungen für die Angebote des Ferienprogramms sind an diesem Tag daher nicht möglich. Am Freitag, 05. Juli ist das Kinder- und Jugendbüro dann wieder während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet.

SPD-Bürgersprechstunde vor der Fleischerei Kralemann

Der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil wird am Samstag, 6. Juli, von 8.30 bis 10 Uhr mit der „AnsprechBar“ wieder eine Bürgersprechstunde vor der Fleischerei Kralemann an der Jahnstraße anbieten. Unter anderen wird die Heiler Ratsfrau Mareike Jander vor Ort für Anregungen und Gespräche zur Verfügung stehen. Die AnsprechBar ist ein guter Anlass mit den heimischen Politikern ins Gespräche zu kommen und Anregungen oder Anliegen gegenüber der Politik zu platzieren. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind sehr herzlich eingeladen.

Die nächste Sprechstunde in Weddinghofen findet wieder am 3.8.19 vor der Barbara Apotheke statt.

Schulungsabende der Fußball-Schiedsrichter

Für die heimischen Schiedsrichter startet die Saison 2019/2020 mit Schulungsabenden im Juli. Hauptthema sind dann die Änderungen im Regelwerk zur neuen Saison sein, die am Montag, 15. Juli, 19.00 Uhr, auf der Sportanlage des VFK Weddinghofen in Bergkamen, am Montag, 22. Juli, 19.00 Uhr, im Casino der Hammer Spvg, und am Donnerstag, 25. Juli, 19.00 Uhr, in der Gaststätte Klüting in Unna geschult werden. Im August sind keine Schulungsabende vorgesehen.

Gästeführung mit dem Fahrrad „Von Höfen und Menschen im früheren Bergkamener Dorf“

Eine Fahrrad-Rundfahrt steht am kommenden Sonntag, 7. Juli, auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen. Die etwa zweieinhalbstündige Rundtour mit eigenen Fahrrädern, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, startet um 10 Uhr vor dem Rathaus-Haupteingang gegenüber dem Ratstrakt am Rathausplatz (Bus-bahnhof).

Der Schwerpunkt der Führung liegt dieses Mal im Bergkamener Süden, wo Gästeführer Gerd Koepe an verschiedenen Wegstationen sehr anschaulich und originell über „Höfe und Menschen im früheren Bergkamener Dorf“ zu erzählen weiß. Besichtigt wird

im Rahmen der Führung auch ein noch erhaltener früherer Luftschutz-Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Die Radwanderung findet allerdings nur statt, wenn sich bis zu ihrem Beginn mindestens fünf Teilnehmerinnen oder Teilnehmer am Ausgangspunkt einfinden.

„Bürgermeister vor Ort“ erstmals vor Kaufland auf dem Platz der Partnerstädte

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“ setzt Bürgermeister Roland Schäfer sein Gesprächsangebot in diesem Jahr im Stadtgebiet unter freiem Himmel fort. Dieses Jahr erstmalig auf dem „Platz der Partnerstädte“.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können am Samstag, 6. Juni, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr auf dem Platz der Partnerstädte (vor Kaufland) mit Bürgermeister Roland Schäfer ins Gespräch kommen. Egal, ob Ideen, Fragen oder Kritik, der Bürgermeister hat für alle Anliegen ein offenes Ohr.

Zu dieser Veranstaltung sind ebenfalls die Ortsvorstehenden sowie ein/e Bezirksbeamtin/er von der Polizeidienststelle Bergkamen eingeladen.

Roland Schäfer: „Der direkte Kontakt zur Bevölkerung ist für mich als Bürgermeister sehr wichtig. Obwohl ich auch nicht bei allen Problemen Abhilfe schaffen kann, ist es mir ein

besonderes Anliegen, persönlich ansprechbar zu sein, Anregungen entgegen zu nehmen oder Hilfestellungen geben zu können.“

Diese Möglichkeit bietet nicht nur die Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“.

Gut angenommen werden schon seit Jahren die Bürgermeistersprechstunden jeweils donnerstags nachmittags, die Neubürgerabende, das Bürgertelefon unter Tel. 02307/965-444 sowie der sogenannte „Kummerkasten“ im Foyer des Rathauses und der Elektronische Kummerkasten, der auf der städtischen Homepage www.bergkamen.de zu finden ist.

René Puttler informiert Männerdienst Oberaden über „Jugendarbeit im 21. Jahrhundert“

Am Freitag, 6. Juli, trifft sich der Männerdienst Oberaden im Martin-Luther-Gemeindezentrum um 19 Uhr. Zu Gast ist der Jugendreferent der Kirchengemeinde, René Puttler.

René Puttler referiert zum Thema: Jugendarbeit im 21. Jahrhundert. Das Thema hat das Potential zu einem spannenden Gespräch zwischen den Generationen, haben doch viele der Männer ihre Jugend in den 50er, 50er und z.T. in den 70er Jahren erlebt und sind dadurch geprägt worden. Einmal der Frage nachzugehen, was ist heute anders oder auch Konstanten zu entdecken, könnte sehr interessant werden.

René Puttler hat die Jugendarbeit in Oberaden in den sieben Jahren seines Dienstes stark ausgebaut und geprägt. Mit dem Jugendheim JOHN hat er ein profiliertes ev. Jugendzentrum direkt neben der Martin-Luther-Kirche aufgebaut und wird an diesem Abend ebenfalls einen kleinen Rückblick halten.

Mediterrane Sommerrezepte – Kalte Küche, einfach und köstlich bei der VHS Bergkamen

Jetzt in der warmen Jahreszeit möchte man leichte Gerichte essen, die schnell und einfach zuzubereiten sind und ohne lange Garzeiten auskommen. Spezialitäten der mediterranen Küche haben ein Aroma, das nach Sonne und Urlaub schmeckt. Im Kochkurs der VHS Bergkamen am kommenden Dienstag werden verschiedene kalte Vorspeisen, Salate, Hauptgerichte und Desserts aus den typischen Zutaten der Mittelmeerländer zubereitet und bringen den Sommer auf den Tisch. Der Kurs findet am Dienstag, 2. Juli, ab 18.00 Uhr in der Lehrküche der Willy-Brandt-Gesamtschule statt und kostet 15 Euro zzgl. einer Lebensmittelumlage.

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich und nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über

SPD: Eichenprozessionsspinner durch Ansiedlung von Rotkelchen und Meisen natürlich bekämpfen

Gleich zwei Anträge zum Thema Insekten legt die SPD-Fraktion dem Stadtrat und dem Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zur Beratung vor. Die einen will man möglichst auf natürlichem Weg loswerden: die Eichenprozessionsspinner. Den anderen, Bienen, nützlichen Schmetterlingen und so weiter sollen bessere Lebensbedingungen geschaffen werden.

Auslöser für den ersten Antrag sind Berichte über die erfolgreiche Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in der niederländischen Stadt Groesbeek durch die Ansiedlung von Rotkelchen sowie Blau- und Kohlmeisen. Dort wurden zahlreiche Nistkästen an Eichen für diese Vögel befestigt, auf deren Speiseplan diese gefährlichen Raupen stehen. Hier soll sich die Verwaltung über die Erfahrungen in Groesbeek informieren und prüfen, ob das auch etwas für Bergkamen ist.

Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Insekten stehen dann in einem zweiten Antrag der SPD-Fraktion. Allerdings besteht durchaus ein Zusammenhang mit dem ersten. Denn Eichenprozessionsspinner werden vor allem in den Monaten Juni bis August zur Plage, bis sie sich in Nachtfalter verwandeln. Davor und danach müssen sich Rotkelchen sowie Blau- und Kohlmeisen auch ernähren – vornehmlich mit Insekten.

Hier schlägt nun die SPD-Fraktion vor, die Kreisverkehre im Stadtgebiet in Blumen- und damit auch zu Insektenwiesen zu verwandeln. Hier solle die Stadt eine Vorbildfunktion einnehmen, um so die Bürgerinnen und Bürger ihrerseits zu motivieren, bei der Gestaltung von Gärten, Blumenkästen etc. darauf zu achten, dass sie den Insekten genügend Nahrung bieten.

Das ginge übrigens nicht nur auf städtischen Kreisverkehren, sondern auch auf vielen andren städtischen Grünflächen.

Hier nun die beiden SPD-Anträge im Wortlaut:

Antrag Eichenprozessionsspinner

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, sich über die Wirksamkeit der Methode zur Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner der Stadt Groesbeek (NL) zu informieren. Sofern sich diese Methode als probate Alternative zur natürlichen Bekämpfung von Eichenprozessionsspinnern herausstellt, wird die Verwaltung auf dieser Grundlage einen Maßnahmenplan zur natürlichen Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner erarbeiten und anwenden.

Begründung:

Aktuell sind in Bergkamen zahlreiche Bäume vom Eichenprozessionsspinner befallen. Täglich werden der Stadtverwaltung weitere Nester gemeldet. Aufgrund der Gesundheitsgefährdung durch die giftigen Haare der Raupen sind weiterhin alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, betroffene Bereiche zu meiden, keinesfalls die Raupen zu berühren und angemessenen Abstand zu den Nestern zu halten.

Die Stadtverwaltung arbeitet mit großem Aufwand daran, die Nester und Raupen zu entfernen.

Gleichwohl macht die enorme Ausbreitung der Raupen im Stadtgebiet einen vollkommenen Schutz unmöglich. In der niederländischen Stadt Groesbeek geht man das Problem nun mit Unterstützung der Natur an. Dort wurden bereits im Frühjahr

Nistkästen an Eichenbäumen aufgehängt mit dem Ziel, Rotkehlen, Blau- und Kohlmeisen anzusiedeln, die die Raupen fressen. Der überregionalen Berichterstattung ist zu entnehmen, dass der Versuch der Niederländer erfolgreich verlaufen ist und die Verbreitung des Eichenprozessionsspinners in dem Versuchsbereich gestoppt werden konnte.

Da auch in den kommenden Jahren mit einer zunehmenden Ausbreitung der Eichenprozessionsspinner zu rechnen ist, müssen wir uns mit wirksamen Strategien zur Beseitigung – insbesondere in bewohnten Gebieten – auseinandersetzen. Dabei ist eine umweltfreundliche und natürliche Methode in jedem Fall zu unterstützen.

Antrag Kreisverkehre

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, die Bergkamener Kreisverkehre attraktiv und ansprechend zu bepflanzen. Dabei soll eine Bepflanzung gewählt werden, die einem natürlichen Lebensraum für Insekten, wie zum Beispiel Bienen und Schmetterlinge, entspricht. Für diejenigen Kreisverkehre in Bergkamen, die vom Kreis Unna als zuständiger Straßenbaulastträger bewirtschaftet werden, sollte die Verwaltung die Aufforderung an den Kreis Unna weitergeben.

Begründung:

Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte sind zahlreiche Bergkamener Kreuzungen zu Kreisverkehren ausgebaut worden. Für die zumeist naturnah gestalteten Innenflächen der Kreisverkehre fordern wir eine attraktive, gepflegte und zugleich für Insekten ansprechende Bepflanzung.

An vielen Stellen werden die Innenflächen der Kreisverkehre simpel bepflanzt und eher sporadisch gepflegt. Medien berichten zunehmend über den wissenschaftlich nachgewiesenen Rückgang der Insektenfauna. Allein mehr als die Hälfte der verschiedenen 560 in Deutschland lebenden Wildbienenarten ist laut BUND vom Aussterben bedroht. Dabei sind Tiere, Pflanzen und Menschen auf Insekten angewiesen. Fast 90 Prozent aller

Pflanzen sind für ihre Fortpflanzung zumindest teilweise auf Insekten angewiesen, darunter auch für die menschliche Ernährung wichtige Nutzpflanzen. Weiter bilden Insekten die Nahrungsgrundlage zahlreicher Tiere und sind aus einem funktionierenden Ökosystem nicht wegzudenken.

Allein vor diesem Hintergrund gilt es unseres Erachtens Wiesen und Weiden als eine bunte Oase der Artenvielfalt zu erhalten und anzulegen. Wir möchten an dieser Stelle nicht nur alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, Ihren Garten oder Ihren Balkon, Ihre Straße oder Ihre Gemeinde bienenfreundlich zu machen. Vielmehr sollte die Stadt Bergkamen hier mit gutem Beispiel vorangehen. Konkret fordert der Rat der

Stadt Bergkamen daher die Verwaltung auf, die Innenflächen der Kreisverkehre als bunte Oasen für Insekten anzulegen und als solche zu pflegen. Für diejenigen Kreisverkehre in Bergkamen, die vom Kreis Unna bewirtschaftet werden, sollte die Verwaltung die Aufforderung an den Kreis Unna weitergeben.

Berthold Boden sen. neuer Vorsitzender des Ev. Männerforums Weddinghofen

Die Mitglieder im Evangelische Männerforum Weddinghofen haben in ihrer Jahreshauptversammlung am Donnerstag eine neue Führung gewählt. Neuer Vorsitzender ist Berthold Boden sen., neuer Stellv. Vorsitzender ist Hans-Jürgen Elandt, Schatzmeister ist Knut Bommer, Beisitzer sind Wolfgang Kerak, Karl-Heinrich Holtkötter, Werner Matiak, Klaus Schulze. Pfarrer Christoph Maties ergänzt in seiner beratenden Amtsfunktion den Vorstand.

Die neue Führung will einerseits die Gestaltung des jenseits des Berufes gewonnen Freiraums von Männern begleiten. Gleichzeitig will das Männerforum Angebote zwischen Beziehungs- und Erwerbsarbeit entwickeln. Das Letztere besonders als Angebot an jüngere Männer in der christlichen Gemeinschaft. Kurzfristig wird das Männerforum sich an der 65 Jahr Feier der Auferstehungskirche beteiligen. Am 11. Juli startet eine Radtour zur Bioenergieanlage in Bergkamen-Heil.

Stadtmeisterschaft in der Leichtathletik der Bergkamener Grundschulen

Für die Bergkamener Grundschulen steht vor den Sommerferien am Dienstag, 2. Juli, ab 09.00 Uhr, noch eine sportliche Herausforderung auf dem Programm.

An dem Tag treffen sich Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Grundschulen im Oberadener Römerbergstadion zu ihrer jährlichen Stadtmeisterschaft in der Leichtathletik. Dabei sind dann im 3-Kampf der Sprint, der Weitsprung und der Schlagballweitwurf zu absolvieren.

Aus den erzielten Einzelergebnissen ergibt sich dann eine Gesamtwertung für den Jungen- und den Mädchenbereich, aus der die jeweilige Siegerschule ermittelt wird.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch verschiedenen Läufe über die Mittelstrecke und Pendelstaffeln im Jungen- und Mädchenbereich. Die Siegerehrung ist für 12.30 Uhr geplant.

Projekt Szenentreff des Streetwork-Teams Bergkamen

Am Mittwoch, 3. Juli, startet Streetwork Bergkamen um 17:30 Uhr das neue Projekt „Szenentreff“. Angesprochen sind junge Menschen ab 14 Jahren, die Lust haben an einem gemeinsamen Musikvideo mitzuarbeiten, in das Aspekte aus ganz unterschiedlichen Jugendszenen einfließen sollen.

So wird es Workshops zu Parkour und Graffiti geben, zusätzlich werden musikalische Anleihen bei Hip Hop und Punk entnommen und hiernach mittels Streetdance in Szene gesetzt. All dies wird gefilmt, professionell in einem Tonstudio aufgenommen und im Anschluss hieran zu einem Musikvideo zusammengefügt.

Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung. Jugendliche können einfach an den jeweiligen Workshop-Tagen am passenden Ort auftauchen und mitmachen.

Nähere Infos und die Termine der Workshops sind auf den Facebook- oder Instagram-Seiten von Streetwork Bergkamen zu erhalten.

Das Projekt des Streetwork Bergkamen wird aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.